

## t115 Tiefes Niedermoor aus Niedermoortorf

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	t-HN05	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland, Riedgrasbestände	
<b>Relief</b>	z. T. weitgespannte, flache Senken im Bereich ehemaliger Gletscherzungenbecken	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Niedermoor, oberflächennah z. T. stark zersetzt bis vererdet, verbreitet abgesenktes Grundwasser	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niedermoortorf, oberflächennah stark zersetzt bis vererdet	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Hn,z4–5)	<5 dm
	Hn,z2–3	
<b>Karbonatführung</b>	keine Angabe	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Mollb3, Mollb4, Mollb3, Mollb4, Mollb5, LMob3, LMob4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

örtlich Übergangsmoor; randlich mittel und mäßig tiefes Niedermoor sowie Gley-Niedermoor

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (680–750 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (390–520 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (250–600 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige, meist großflächige Niedermoore im Bereich ehemaliger Gletscherzungenbecken (z. B. Wurzacher Ried)